

Statistik informiert ...

Nr. 107/2015

16. Juli 2015

Landwirtschaftliche Bodennutzung in Schleswig-Holstein 2015

Winterweizen weiterhin mit Abstand stärkste Kultur

In Schleswig-Holstein sind im Jahr 2015 nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung auf rund 661 400 Hektar (ha) Ackerfrüchte angebaut worden. Wie in den Vorjahren war der Winterweizen mit 191 200 ha die am häufigsten angebaute Ackerkultur. Die Winterweizenfläche nahm im Vergleich zum Vorjahr um 2 500 ha oder gut ein Prozent zu, so das Statistikamt Nord.

Im ersten Jahr der Vorgaben zur Fruchtartendiversifizierung durch die Reform der gemeinsamen EU-Agrarpolitik vergrößerte sich die gesamte Getreidefläche zur Körnergewinnung gegenüber 2014 um gut fünf Prozent auf 302 600 ha. Zu diesem Anstieg trugen neben dem Winterweizen auch die Anbauflächen von Wintergerste (plus neun Prozent auf 59 400 ha), Roggen und Wintermenggetreide (plus 21 Prozent auf 27 600 ha) sowie Triticale (plus 44 Prozent auf 7 500 ha) bei. Auch die Anbaufläche der Sommergetreidearten wurde auf rund 16 700 ha (plus sechs Prozent) ausgedehnt.

Zweithäufigste Kultur auf Schleswig-Holsteins Ackerflächen ist auch in diesem Jahr wieder der Silomais. Seine Anbaufläche sank jedoch zum vierten Mal in Folge. Aktuell wird er auf 167 100 ha angebaut (minus fünf Prozent verglichen mit 2014). Nach wie vor macht der Silomais den Hauptteil der insgesamt 233 200 ha der zur Grünernte bestimmten Kulturen aus. Diese werden sowohl als Futter- wie auch als Energiepflanzen verwendet. Dazu zählt auch das Getreide, das zur Ganzpflanzensilage geerntet wird; diese Anbauflächen nahmen in Jahresfrist um knapp 13 Prozent auf 20 400 ha zu.

Auch der Winterraps hält mit 91 000 ha seine Position als drittstärkste Ackerkultur im Land, ist im Vorjahresvergleich jedoch auf knapp 9 000 ha weniger angebaut worden (minus neun Prozent).

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Neben den Pflanzen zur Grünernte, Getreiden und Ölfrüchten wurden auf den Ackerflächen Schleswig-Holsteins auch Hackfrüchte (12 800 ha) sowie Gemüse und Erdbeeren (7 200 ha) angebaut. Die Fläche für Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung nahm durch die Anbauausweitung des Ackerbohnenanbaus um über 50 Prozent auf 3 000 ha zu.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9309

E-Mail: Boden@statistik-nord.de